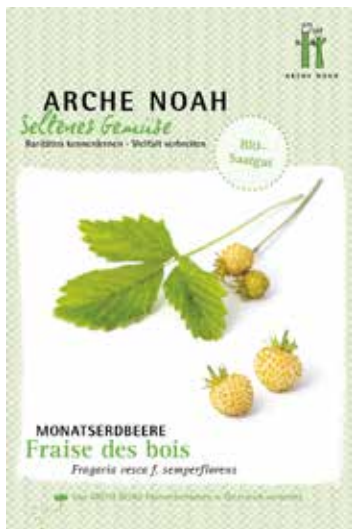


Weißer Monatserdbeere



Köstliche Früchte & lange Erntezeit

Die klassische Erdbeerzeit beginnt in unseren Breiten im Juni und endet sechs Wochen später. Anschließend sind kaum frische Früchte verfügbar. Das muß nicht so sein, denn immertragende (remontierende) Erdbeersorten und vor allem die Monatserdbeeren (*Fragaria vesca* spp. *sempreflorens*) blühen und fruchten bis in den Herbst hinein. Im Erwerbsobstbau finden diese Sorten wenig Beachtung (kleine Früchte, kaum lagerfähig), im Hausgarten sind sie eine Bereicherung.



Vermehrung über Samen

Monatserdbeeren stammen von der Walderdbeere ab und bilden im Unterschied zur Wildform von Juni bis zum ersten Frost Blüten und Früchte aus. Die genetische Verarmung dieser heimischen Kulturpflanze ist bedenklich, heute werden nur mehr zwei Sorten (Rügen und Alexandria) angeboten. Als Erdbeerspezialität kann die weißfrüchtige Sorte Baron Solemacher empfohlen werden. Monatserdbeeren bilden keine Ausläufer und werden über Samen vermehrt.

Iga lässt die Pflanzen sprechen!

„Ich bringe den Wow-Effekt: Obwohl ich klein und weiß bin, bin ich eine richtig g'schmackige Walderdbeere. Für Kinder biete ich einen Unterhaltungseffekt: meine Früchte, die man durchgehend bis Frostbeginn ernten kann, verstecke ich gern unter dem Blätterkleid.“

